

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:523488-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Ingenieur- und Hochbauarbeiten
2020/S 214-523488**

Bekanntmachung einer Änderung

Änderung eines Vertrags/einer Konzession während der Laufzeit

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Fernverkehr AG (Bukr 13)
Postanschrift: Stephensonstraße 1
Ort: Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 60326
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Arndt, Thomas
E-Mail: joern.schoeder@deutschebahn.com
Telefon: +49 3029755936
Fax: +49 3029755740

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Erweiterung ICE Werk Berlin Rummelsburg, Los 14 FHV und BGV
Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI40449

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.2) Beschreibung

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin
Hauptort der Ausführung:
ICE Werk Berlin Rummelsburg
Saganer Straße 3
10318 Berlin

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags:

Im Rahmen der Bauleistung des Loses 14 (Rohbau Fahrzeughalle und Betriebsgebäude des Projektes Ausbau BRGBT) werden Bauleistungen für die Errichtung eines geschlossenen Rohbaus für die geplante, ca. 50 m breite, 250 m lange und fünfgleisige Fahrzeughallenverlängerung der ICE Instandhaltungshalle des Standortes

Berlin Rummelsburg der DB Fernverkehr AG, sowie des damit im Zusammenhang stehenden 2-etagigen Betriebsgebäudeanbaus ausgeschrieben. Die dabei durch den Auftragnehmer zu erbringenden Bauleistungen sind folgenden Hauptgewerken zuzuordnen:

- Erd- und Tiefbauarbeiten,
- Erdungsanlage (Fundamenterde, Fanganlage und Ableitanlage),
- Entkernung Bestandshallenteil (Betonabbrucharbeiten),
- Schmutz und Regenentwässerungsleitungen nebst Schächten,
- Kabeltrassen/Kabeltiefbau nebst Schächten,
- Beton- und Stahlbetonarbeiten,
- Betonfertigteile,
- Fassadenarbeiten,
- Türen,
- Tore und Fensterbau,
- Metallbauarbeiten (Vordach, Fassade, Dach, Außentore),
- Dachdämmungs- und Abdichtarbeiten,
- Blitzschutz und Fanganlage,
- Dachentwässerungen,
- Dachoberlichter.

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 29/01/2020

Ende: 07/03/2022

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2020/S 043-102510](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 19FEI40449

Bezeichnung des Auftrags:

Erweiterung ICE Werk Berlin Rummelsburg, Los 14 FHV und BGV

V.2) Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1) Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe:

14/01/2020

V.2.2) Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Hochtief Infrastructure GmbH NL Deutschland Ost
Postanschrift: Köpenicker Straße 54
Ort: Berlin
NUTS-Code: DE30 Berlin
Postleitzahl: 10179
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (zum Zeitpunkt des Abschlusses des Auftrags;ohne MwSt.)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Ab dem 19.4.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO nur noch die Übermittlung von Angeboten/Teilnahmeanträgen über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig.
Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.1.1) bis III.1.3) genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich:
Erklärung, ob und in wieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG/verwandschaftliche Beziehungen zwischen Organen des Bieters und Organen des Ingenieurbüros) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt, dass jedes einzelne Mitglied eine entsprechende Erklärung abzugeben hat.
Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s):
1. Quadra Ingenieure GmbH,
2. Höcker Project Managers,
3. Ingenieurbüro Ohr – Büro für Hochbau GmbH,
4. Heimann Ingenieure GmbH.
Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bieter auszuscheiden, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.
Form der geforderten Erklärungen/Nachweise
Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.
Nur die unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.
Alle unter III.1.1) bis III.1.3), III.2.2) und VI.3) geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.
Die Vergabeunterlagen können von den Interessenten bereits in der Phase des öffentlichen Teilnahmewettbewerbes über diese Vergabeplattform eingesehen werden. Fragen zu den Vergabeunterlagen werden durch den Auftraggebers bereits in der Phase des öffentlichen Teilnahmewettbewerbes beantwortet. Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber

behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.

Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.

Bei Durchführung eines Verhandlungsverfahrens behält sich der Auftraggeber die Möglichkeit vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

29/10/2020

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1) Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1) CPV-Code Hauptteil

45220000 Ingenieur- und Hochbauarbeiten

VII.1.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

VII.1.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung:

ICE Werk Berlin Rummelsburg

Saganer Straße 3

10318 Berlin

VII.1.4) Beschreibung der Beschaffung:

Im Rahmen der Bauleistung des Loses 14 (Rohbau Fahrzeughalle und Betriebsgebäude des Projektes Ausbau BRGBT) werden Bauleistungen für die Errichtung eines geschlossenen Rohbaus für die geplante, ca. 50 m breite, 250 m lange und fünfgleisige Fahrzeughallenverlängerung der ICE Instandhaltungshalle des Standortes Berlin Rummelsburg der DB Fernverkehr AG, sowie des damit im Zusammenhang stehenden 2-etagigen

Betriebsgebäudeanbaus ausgeschrieben. Die dabei durch den Auftragnehmer zu erbringenden Bauleistungen sind folgenden Hauptgewerken zuzuordnen:

- Erd- und Tiefbauarbeiten,
- Erdungsanlage (Fundamenterder, Fanganlage und Ableitanlage),
- Entkernung Bestandshallenteil (Betonabbrucharbeiten),
- Schmutz und Regenentwässerungsleitungen nebst Schächten,
- Kabeltrassen/Kabeltiefbau nebst Schächten,
- Beton- und Stahlbetonarbeiten,
- Betonfertigteile, Fassadenarbeiten,
- Türen,
- Tore und Fensterbau,
- Metallbauarbeiten (Vordach, Fassade, Dach, Außentore),
- Dachdämmungs- und Abdichtarbeiten,
- Blitzschutz und Fanganlage,
- Dachentwässerungen,
- Dachoberlichter.

VII.1.5) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**

Beginn: 29/01/2020

Ende: 07/03/2022

VII.1.6) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (ohne MwSt.)**

VII.1.7) **Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: Hochtief Infrastructure GmbH/NL DE Ost

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE30 Berlin

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

VII.2) **Angaben zu den Änderungen**

VII.2.1) **Beschreibung der Änderungen**

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

Anpassung Dachaufbau, Dämmung und Blitzschutz im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Photovoltaik-Anlage

VII.2.2) **Gründe für die Änderung**

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU)
Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Die Anpassung des Dachaufbaus, der Dämmung, der Wartungsgänge und des Blitzschutzes am Hochbau resultiert aus dem nachträglich vorgesehenen Aufbau einer Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäudedach. Die Beauftragung eines anderen AN ist auf Grund der engen technischen Verknüpfung mit Hauptleistung wirtschaftlich nicht sinnvoll, da die Einarbeitung in das Projekt mit erheblichen Mehrkosten, Schnittstellenproblemen und zusätzlichem Zeitaufwand mit erheblicher negativer Auswirkung auf den Terminplan verbunden wäre.

VII.2.3) **Preiserhöhung**